

**Bedienungsanleitung - BA-FBF-260-V3-z1****für das Feuerwehr-Bedienfeld / FBF-260**

Type: FBF-260-ÜE-V3 und FBF-260-SER-V3

Nach DIN 14661 : 2023-02 Feuerwehr-Bedienfeld für Brandmeldeanlagen

VdS Zulassung G 203012

Original in Deutsch

Betriebsanleitung für spätere Verwendung aufbewahren

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Allgemein.....	3
1.2	Zeichenerklärung.....	3
1.3	Urheber und Schutzrechte	4
1.4	Sach- und Rechtsmängel	4
1.5	Typenschild.....	5
1.6	Verpflichtung des Betreibers.....	6
1.7	Verpflichtung des Personals	6
2	Über den Feuerwehr-Bedienfeld in der BMA	7
2.1	Feuerwehr-Bedienfeld Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.2	Technische Daten Feuerwehr-Bedienfeld	8
2.3	Feuerwehr-Bedienfeld Varianten	12
2.4	Lieferumfang	12
3	Sicherheit	13
3.1	Allgemeine Warnungen.....	13
4	Planung	14
4.1	Entscheidung der Gehäuse Ausführung	14
4.2	Allgemeine Wand Montagehinweise	14
5	Montage	15
5.1	Transport und Lagerung	15
5.2	Verpackung.....	15
5.3	Montage - Feuerwehr-Bedienfeld	15
6	Inbetriebnahme	16
7	Elektronischer Anschluss	17
7.1	Leiterplattenlayout.....	17
7.2	Parallel-Port.....	18
7.3	ÜE-Ansteuerung	19
8	Laufender Betrieb	20
9	Instandhaltung und Wartung	20
10	Außerbetriebnahme	21
10.1	Demontage	21
10.2	Lagerung.....	22
10.3	Entsorgung und Recycling	22
11	So erreichen Sie uns	24

1 Einleitung

1.1 Allgemein

Das Feuerwehr-Bedienfeld (FBF) ist zum Anschluss an eine Brandmelderzentrale (BMZ), es zeigt bestimmte Betriebszustände der Brandmeldeanlage (BMA) in einheitlicher Erscheinungsform an und ermöglicht den Einsatzkräften der Feuerwehr auch ohne die Mitwirkung des Betreibers der BMA eine ergonomische und einheitliche Betätigung. Es entspricht der DIN 14661 : 2023-02.

Das Feuerwehr-Bedienfeld ist verschließbar mit einem Schließzylinder nach DIN 18252 ein sogenanntem Halbprofilzylinder. Es wird ohne Schließzylinder ausgeliefert, dieser ist in Absprache mit der regionalen Feuerwehr zu beschaffen.

Diese Betriebsanleitung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem Feuerwehr-Bedienfeld.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Feuerwehr-Bedienfeld und muss in unmittelbarer Nähe der BMZ für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden. Vor Beginn aller Arbeiten muss das Personal diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Für sicheres Arbeiten müssen alle Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen dieser Betriebsanleitung eingehalten werden.

In dieser Betriebsanleitung ist der momentane Ausgabestand des Feuerwehr-Bedienfeld beschrieben. Werden im Laufe der Zeit Änderungen oder Ergänzungen notwendig, so erhält die Betriebsanleitung einen Nachtrag, der bei der nächsten Überarbeitung eingearbeitet wird.

Der jeweilige Ausgabestand der Betriebsanleitung wird in jeder Fußzeile angezeigt. Diese Betriebsanleitung hat den Ausgabestand "z1". Bei jeder Überarbeitung wird der Ausgabestand um "1" erhöht.

Die Schraner GmbH behält sich vor Systeme sowie deren Dokumentation zu ändern, ohne die benutzer vorhergehender Ausgabestände zu informieren.

1.2 Zeichenerklärung

1.2.1 Handlungsanweisung

Handlungsanweisungen werden wie folgt dargestellt:

Um eine Handlung durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Tun Sie dies.
 - 2) Tun Sie das
➔ Dieses Zwischenergebnis resultiert daraus.
 - 3) Tun Sie jenes.
- Sie haben die Handlung durchgeführt.

1.2.2 Gefahrenklasse

Sicherheitshinweise sind in diesem Dokument mit standardisierter Darstellung und Symbolen wiedergegeben. Abhängig von der Wahrscheinlichkeit des Eintretens und der Schwere der Folge werden folgende Gefahrenklassen verwendet:

Achtung

Weist auf eine Situation hin, welche zu einem Sachschaden führen kann.

- Hier finden Sie Maßnahmen zur Vermeidung des Sachschadens

Hinweis

Hier finden Sie Tipps und nützliche Informationen.



1.2.3 Warnzeichen



Warnung vor einer Verletzung der Gliedmaßen.

1.2.4 Gebotszeichen



Anwendungstipps und andere nützliche Informationen

1.3 Urheber und Schutzrechte

Jegliche Inhalte dieser Betriebsanleitung sind geistiges Eigentum der Schraner GmbH und unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.

Jegliche Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung, Überlassung an Dritte - auch auszugsweise - und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Schraner GmbH.

Bei Zuwiderhandlung behält sich die Schraner GmbH das Recht vor, jederzeit rechtliche Schritte einzuleiten.

Änderungen an dieser Betriebsanleitung sowie Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen in dieser Betriebsanleitung werden vorbehalten.

Alle in dieser Betriebsanleitung genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Warenzeichen der jeweiligen Firmen und hiermit anerkannt.

1.4 Sach- und Rechtsmängel

Die Sach- und Rechtsmängelansprüche des Betreibers setzen voraus, dass dieser den Mangel unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von zwei Werktagen, schriftlich geltend macht. Die Schraner GmbH ist in keinem Fall für Schäden am Feuerwehr-Bedienfeld selbst oder durch das Feuerwehr-Bedienfeld verursachte Folgeschäden verantwortlich, die durch unsachgemäße Handhabung des Feuerwehr-Bedienfeld hervorgerufen werden.

Insbesondere ist die Schraner GmbH nicht für Ausfälle oder Fehler verantwortlich, die durch Modifikationen des Kunden oder anderer Personen hervorgerufen wurden. Soweit ein Mangel von der Schraner GmbH zu vertreten ist, ist die Schraner GmbH nach seiner Wahl zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung berechtigt.

Sach- und Rechtsmängelansprüche erlöschen bei Nichtbeachtung einzelner Regelungen dieser Betriebsanleitung, der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen sowie weiteren Hinweisen der Schraner GmbH.

Es bestehen keine Ansprüche auf Lieferbarkeit von Vorgängerversionen und auf die Nachrüstbarkeit ausgelieferter Geräte auf den jeweils aktuellen Serienstand.

1.5 Typenschild

Gerät **FBF-S**
Type **Feuerwehr-Bedienfeld**
VdS Nr. **G 203012**

FKZ **03/Z**

Vorgang _____

Schraner GmbH 09131 81191-0
Weinstraße 45 www.schraner.de
91058 Erlangen info@schraner.de



Geräte Bezeichnung

Geräte Typ

Auslieferkonfiguration

Kontaktadresse des Herstellers

CE-Kennzeichen

1.6 Verpflichtung des Betreibers

Das Feuerwehr-Bedienfeld wird im öffentlichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber ist verpflichtet, nur Personal an den Feuerwehr-Bedienfeld arbeiten zu lassen, welches

- Durch eine anerkannte Stelle nach DIN14675 Teil 2 zertifiziert ist.
- Mit grundlegenden Vorschriften über die Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut ist,
- In die Handhabung des Feuerwehr-Bedienfeld eingewiesen ist,
- Die Sicherheitshinweise und Sicherheits-Vorschriften in dieser Betriebsanleitung gelesen und verstanden hat.

Der Betreiber ist verpflichtet, den ordnungsgemäßen Betrieb des Feuerwehr-Bedienfeld sicher zu stellen.

1.7 Verpflichtung des Personals

Arbeiten am Feuerwehr-Bedienfeld sind nur erlaubt, wenn das Personal diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden hat.

1.7.1 Anforderung an das Personal

Als Personal sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z.B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente sind NICHT zugelassen.

Hinweis

Dem Betreiber wird empfohlen, sich dies jeweils schriftlich bestätigen zu lassen



1.7.2 Ausbildung des Personals

Mit dieser Betriebsanleitung wird Fachpersonal mit folgenden Qualifikationen angesprochen:

Fachpersonal

Das Fachpersonal ist in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Erfahrung und Kenntnisse, als auch der Kenntnis einschlägiger Bestimmungen. Jegliches am Feuerwehr-Bedienfeld arbeitende Fachpersonal muss durch eine anerkannte Stelle zertifiziert sein.

Elektrofachpersonal

Das Elektrofachpersonal ist für den speziellen Aufgabenbereich seiner Tätigkeit ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen. Es kann Arbeiten an elektrischen Anlagen ausführen und mögliche Gefahren selbstständig erkennen und vermeiden aufgrund seiner Ausbildung und Erfahrungen.

2 Über den Feuerwehr-Bedienfeld in der BMA



2.1 Feuerwehr-Bedienfeld Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Feuerwehr-Bedienfeld ist Kernkomponente für die einheitliche und einfache Bedienung der Brandmeldeanlage durch die Einsatzkräfte der Feuerwehren. Das FBF zeigt bestimmte Betriebszustände der Brandmeldeanlage an. Die genormte Gestaltung der Anzeige- und Bedienelemente ermöglicht es dem Einsatzpersonal der Feuerwehr, Anlagenzustände zu erkennen und vordefinierte Bedienvorgänge präzise durchzuführen. Das FBF ist an alle handelsüblichen Brandmelderzentralen anschaltbar. Die Installation kann sowohl an der Feuerwehr-Erstinformation als auch in der Nähe der Brandmelderzentrale erfolgen. Wird das FBF nicht in unmittelbarer Nähe der BMZ angebracht, sind die Übertragungswege zu überwachen. Das Feuerwehr-Bedienfeld ist als Einzelgerät einsetzbar oder in anwendungsorientierten Systemen, die sowohl den Ansprüchen der Brandschutzbehörden wie auch Betreibern und Architekten Rechnung tragen.

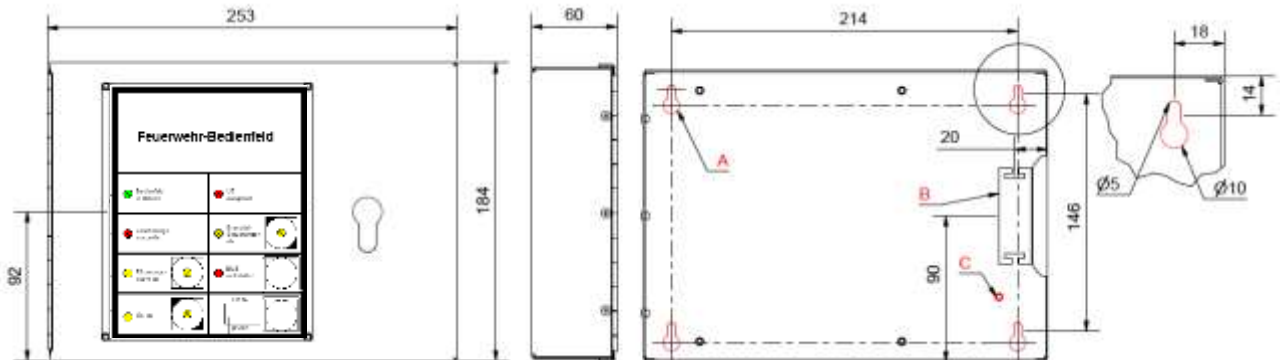
Es ist verschließbar mit einem bauseitigem Halbprofilzylinder (Feuerweherschließung). Deren Organisation obliegt der Regionalen Feuerwehr, wo das FBF betrieben wird. Auskunft hierfür geben die Technischen Anschaltbedingungen (TAB) einer Feuerwehr.

Abhängig von der Feuerwehr-Bedienfeld-Schnittstelle der BMZ sind 2 Varianten des FBF-260 erhältlich.

- Zur **direkten** Anschaltung an eine BMZ, mittels **paralleler** Feuerwehr-Bedienfeld-Schnittstelle
- In **Kombination** mit dem **FAT5** zur Anschaltung an eine BMZ, mittels **serieller** Feuerwehr-Bedienfeld-Schnittstelle

2.2 Technische Daten Feuerwehr-Bedienfeld

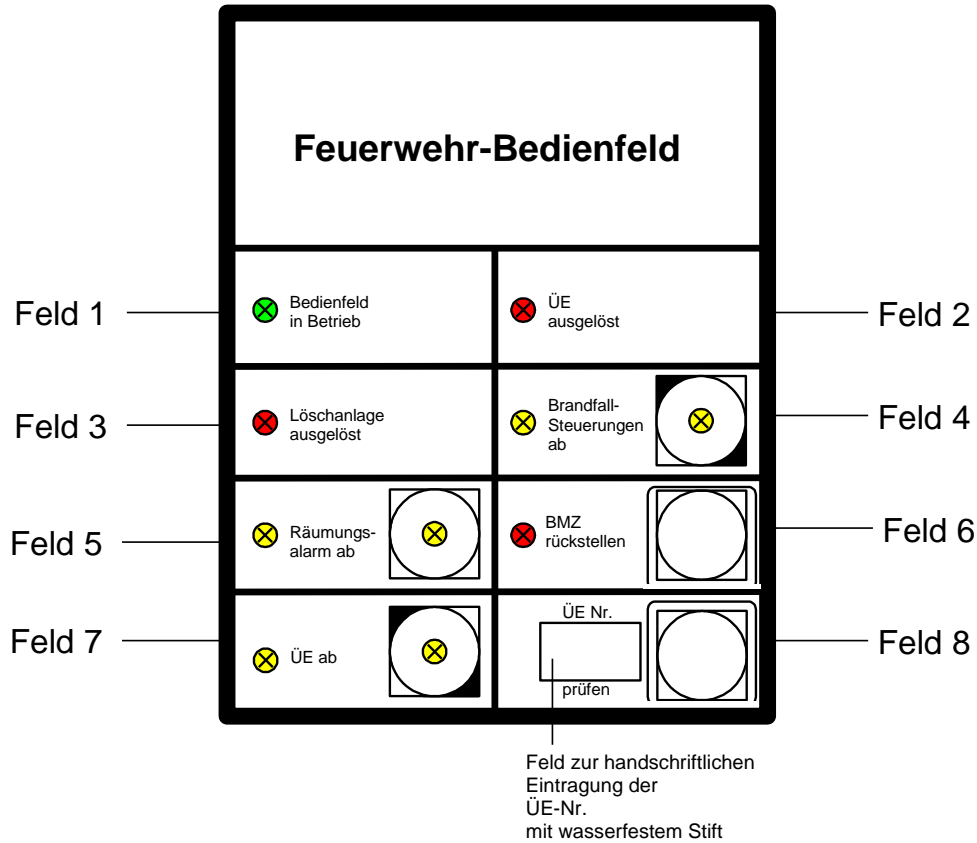
2.2.1 Abmessungen



2.2.2 Technische Daten

Feuerwehr-Bedienfeld (FBF)	Type 260 Version 3 nach DIN 14661 : 2023-02	
VdS Zulassung	G 203012	
Nennspannung	12 VDC bis 24 VDC	
Betriebsspannung	10 VDC bis 28 VDC	
Leistungsaufnahme max	1,7 W (12 VDC)	5,3 W (24 VDC)
Leistungsaufnahme Ruhe	0,2 W (12 VDC)	0,5 W (24 VDC)
Potentialausgleich	Über 2 St. Erdungsbolzen M4 im Gehäuse	
Anzeigen	8 verschiedenfarbige Zustand LED's, Ø 5 mm	
Bedienung	Druckknopftaster / -Schalter, 18 x 18 mm, Bedienergeführt mit LED Pmax. : 10 W I _{max.} : 120 mA U _{max.} : 60 V	
Montagemöglichkeit	Aufputz	
Scharnier	außenliegend	
Türöffnungswinkel	ca. 200 °	
Verschluss	Kastenschloss für bauseitigen Feuerwehr-Halbprofilzylinder (DIN 18252)	
Betriebstemperatur	Min 0 °C / Max. +50 °C	
Lagertemperatur	Min -10 °C / Max. +60 °C	
Lagerluftfeuchte	Min. 10% RH / Max 90% RH	
Kabeleinführung	Durch Rückwand mit Zugentlastung	
Schutzart	IP40	
Gehäuse / Farbe	Stahlblech (St1203) 1,5mm / RAL 7032 (Grau)	
Maße Breite x Höhe x Tiefe [mm]	255 x 185 x 65	
Gewicht	ca. 2,5 kg	

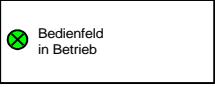





2.2.3 Feuerwehr-Bedienfeld Bedienfront


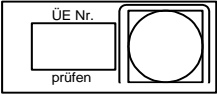


2.2.3.1 Legende

Symbol	Beschreibung
	LED Anzeige - die LED-Anzeige wird von der BMZ angesteuert, und zeigt den Zustand an, wie er von der BMZ ausgelöst wurde
	Druckknopftaster nichtrastend - durch einmaliges betätigen wird die jeweils beschriftete Funktion an der BMZ ausgelöst
	Druckknopftaster nichtrastend mit Schutzklappe gegen unbeabsichtigtes Berühren - Funktion wie oben
	Druckknopftaster nichtrastend mit LED Anzeige - Funktion wie oben - die LED-Anzeige wird vom FBF oder der BMZ angesteuert sie zeigt den Zustand an, wie er vom FBF ausgelöst wurde
	Druckknopftaster rastend mit LED Anzeige - durch die erste Betätigung wird die jeweils beschriftete Funktion an der BMZ ausgelöst - durch die zweite Betätigung wird die jeweils beschriftete Funktion an der BMZ zurückgenommen - die LED-Anzeige wird vom FBF angesteuert, - sie zeigt den Zustand an, wie er vom FBF ausgelöst wurde

2.2.3.2 Beschreibung der Anzeige und Bedienelemente

Feld	Symbol	Beschreibung
1		Anzeige - LED grün - leuchtet wenn FBF betriebsbereit ist
2		Anzeige – LED rot - leuchtet wenn die ÜE von der BMZ ausgelöst wurde. - durch Brandalarm der BMZ -Prüfen der ÜE mit „ÜE prüfen“
3		Anzeige – LED rot - leuchtet wenn Löschanlage von der BMZ ausgelöst wurde
4		Anzeige – LED gelb - Leuchtet wenn die Brandfallsteuerungen von der BMZ abgeschalten wurden Anzeige im Bedienelement – LED gelb - leuchtet zusätzlich wenn die Abschaltung der Brandfallsteuerungen am FBF mit „Brandfallsteuerungen ab“ ausgelöst wurde - die Ansteuerung kann FBF intern oder von der BMZ erfolgen (SW9) Betätigung des Bedienelements - führt zur Abschaltung der Brandfallsteuerungen durch die BMZ. - die Funktion kann als Öffner oder Schließer (SW6) zur BMZ geschalten werden - funktioniert nicht wenn sich die BMZ im Alarmzustand befindet (Anzeige „BMZ rückstellen“ darf nicht leuchten).
5		Anzeige – LED gelb - leuchtet wenn der Räumungsalarm von der BMZ abgeschalten wurden Anzeige im Bedienelement – LED gelb - leuchtet zusätzlich wenn die Abschaltung des Räumungsalarm am FBF mit „Räumungsalarm ab“ ausgelöst wurde - die Ansteuerung kann FBF intern oder von der BMZ erfolgen (SW7) Betätigung des Bedienelements - führt zur Abschaltung der schon Signale durch die BMZ - die Funktion kann als Impuls– oder Dauersignal (SW5) zur BMZ geschalten werden
6		Anzeige – LED rot, mit Timer - leuchtet mindestens 15 Minuten wenn die BMZ einen Alarm ausgelöst hat - Die Anzeige erlischt: - mit dieser Zeit wenn die BMZ wieder in Ruhe ist - nach dieser Zeit wenn die BMZ in Ruhe gesetzt wird - vor dieser Zeit wenn die BMZ vom FBF aus mit Bedienteil „BMZ rücksetzen“ zurückgestellt wird - die Timerfunktion kann aus dem FBF oder der BMZ erfolgen (SW4) Betätigung des Bedienelements - führt zur Rückstellung der BMZ die Anzeige „BMZ rückstellen“ erlischt sofort

7		<p>Anzeige - LED gelb - leuchtet wenn die ÜE von der BMZ abgeschaltet wurde</p> <p>Anzeige im Bedienelement - LED gelb - leuchtet zusätzlich wenn die Abschaltung der ÜE am FBF mit „ÜE ab“ ausgelöst wurde - die Ansteuerung kann FBF intern oder von der BMZ erfolgen (SW8)</p> <p>Betätigung des Bedienelements - führt zur Abschaltung der ÜE durch die BMZ und zu einer Verriegelung des Bedienelementes „ÜE prüfen“</p>
8		<p>Betätigung des Bedienelements - führt zu einer Prüfung der ÜE durch die BMZ (Anzeige „ÜE ausgelöst“ muss aufleuchten) - funktioniert nicht wenn die ÜE abgeschaltet ist (Bedienteil „ÜE ab“ darf nicht betätigt sein).</p>

2.3 Feuerwehr-Bedienfeld Varianten

Abhängig von der Anbindung an die BMZ gibt es 2 Varianten

2.3.1 FBF Anbindung direkt an einer BMZ mit parallel FBF-Schnittstelle

Verbindung	FBF – BMZ Punkt zu Punkt Verbindung max. 22 Polig
Besonderheit	Die BMZ benötigt ein parallele Feuerwehr-Bedienfeld-Schnittstelle
Entfernung	Spezifikation nach unseren Vorgaben
Anschaltbild	

2.3.2 FBF Anbindung über eine FAT5 an der BMZ mit seriellen FBF-Schnittstelle

Verbindung	FBF – FAT Punkt zu Punkt Verbindung Flachbandstecker FAT – BMZ serielle Verbindung
Besonderheit	Die BMZ benötigt ein serielle Feuerwehr-Bedienfeld-Schnittstelle Nur in Verbindung mit FAT- oder FEI-Gehäuselösungen möglich
Entfernung	Abhängig von der seriellen Verbindung FAT und BMZ
Anschaltbild	

2.4 Lieferumfang

- 1 Feuerwehr-Bedienfeld Gehäuse mit Elektronikleiterplatte und Frontplatte
- 1 Betriebsanleitung
- 1 Anpassungsbeschreibung des FBF an einer BMZ

Hinweis

Der Feuerwehr-Bedienfeld ist ohne eine angegebene BMZ nicht lieferbar
Eine zu Ihrer Bestellung Abweichende BMZ kann im Nachgang zu erhöhtem Arbeitsaufwand bezüglich der Baugruppenkonfiguration führen.



3 Sicherheit

Beachten Sie auch die Hinweise der DIN EN 54-2, Brandmeldeanlagen – Teil 2: Brandmelderzentralen

3.1 Allgemeine Warnungen

Achtung

Schaden durch falsche Reinigung möglich

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungs- und Lösemittel.



4 Planung

Planungsgrundlagen sind die

- DIN 14675-1 Brandmeldeanlagen – Teil 1 Aufbau und Betrieb
- DIN VDS 0833-2 Gefahrenmeldeanlagen für Brand, Einbruch und Überfall – Teil 2 Festlegungen für Brandmeldeanlagen

4.1 Entscheidung der Gehäuse Ausführung

Das FBF darf sowohl in einem separaten Gehäuse als auch in anderen Gehäusen von Komponenten der BMA eingebaut oder integriert werden.



Beispiel einer Erstinformationsstelle der Feuerwehr FKT-A3-100-HM mit

- FAT
- FBF
- Platz für einen Handmelder
- Platz für Feuerwehrlaufkarten

Weiter Informationen

- TD-Gehäuse für FAT-w1
- TD-Gehäuse für FEI-v2

4.2 Allgemeine Wand Montagehinweise

Hinweis

Stimmen Sie den Montageort des Feuerwehr-Bedienfeld vor der Montage mit den zuständigen Benutzer ab.

Zum Verschließen wird ein Schließzylinder der regionalen Feuerwehr benötigt



Berücksichtigen Sie folgenden Punkte bei der der Wahl des Montageortes:

- Anordnung mit der Erstinformationsstelle der Feuerwehr
- In unmittelbarer Nähe des Objektzugangsbereich
- in Räumlicher Nähe zu den Feuerwehr Laufkarten
- Freizugänglich
- Auf- oder Unterputzmontage
- Montagehöhe : 1600 mm +100/-200, gemessen von der Standfläche des Betätigenden bis Mitte Feuerwehr-Bedienfeld
- Abhängig von der Variante und der Aufbauspezifikation mit der BMZ ist die Entfernung zur BMZ und zur ÜE zu berücksichtigen

4.2.1 Kabeleinführung Rückseitig:

Führen Sie das Anschlusskabel über die Kabeleinführung rückseitig das Gehäuse ein. Isolieren Sie das Anschlusskabel ca. 20 cm ab. Die T-förmigen Gehäuseausstanzungen der Kabeleingänge dienen zur Zugentlastung. Verwenden Sie handelsübliche Kabelbinder zur Befestigung des Kabels.

5 Montage

5.1 Transport und Lagerung

Überprüfen Sie sofort nach der Anlieferung des Versanddienstleisters den Zustand des Feuerwehr-Bedienfeld. Prüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung anhand des Lieferscheins. Halten Sie etwaige Transportschäden schriftlich fest und melden Sie diese umgehend sowohl dem Spediteur als auch dem Absender.

5.2 Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung richtet sich nach den örtlichen Entsorgungsvorschriften und Umweltgesetzen. Trennen Sie die Bestandteile und führen Sie diese einer sachgerechten Entsorgung bzw. dem Recycling zu.

5.3 Montage - Feuerwehr-Bedienfeld

Der Feuerwehr-Bedienfeld ist ab Werk komplett zusammengebaut.

Zur Montage und Installation gehen Sie wie folgt vor

- 1) Anzeichnen der Montagelöcher und Bohren der Befestigungslöcher
- 2) Öffnen der Tür
- 3) Lösen der 4 Verschlussmutter der Frontplatte
- 4) Entfernen der Frontplatte
- 5) Lösen der 4 Abstandshalter der Leiterplatte
- 6) Entfernen der Leiterplatte
- 7) Befestigen des Gehäuses am Montagort
- 8) Einführung Kabel durch Rückwand
- 9) Kabel (20 cm) und Leitungen (10 mm) abisolieren
- 10) wieder einschrauben der Leiterplatte mit den Abstandhaltern
- 11) Leitungen nach Schaltplan verdrahten
- 12) Kabel ergonomisch verlegen und an einer T zugentlasten
- 13) Elektronische Funktionsprüfung
 - Nun ist das Feuerwehr-Bedienfeld installiert
- 14) Frontplatte wieder einschrauben mit den Verschlussmuttern
- 15) Einbauen der Feuerwehrschißung in das Kastenschloß mit beigelegter M5 Schraube
- 16) Tür schließen, und verschließen
 - Nun ist das Feuerwehr-Bedienfeld montiert und installiert

6 Inbetriebnahme

Achtung

Um einen Sachschaden zu vermeiden, klemmen Sie die Anschlusskabel spannungslos an dem Feuerwehr-Bedienfeld an

- Entfernen Sie die Sicherung der Spannungsversorgung
- Sichern Sie gegen Wiedereinschalten

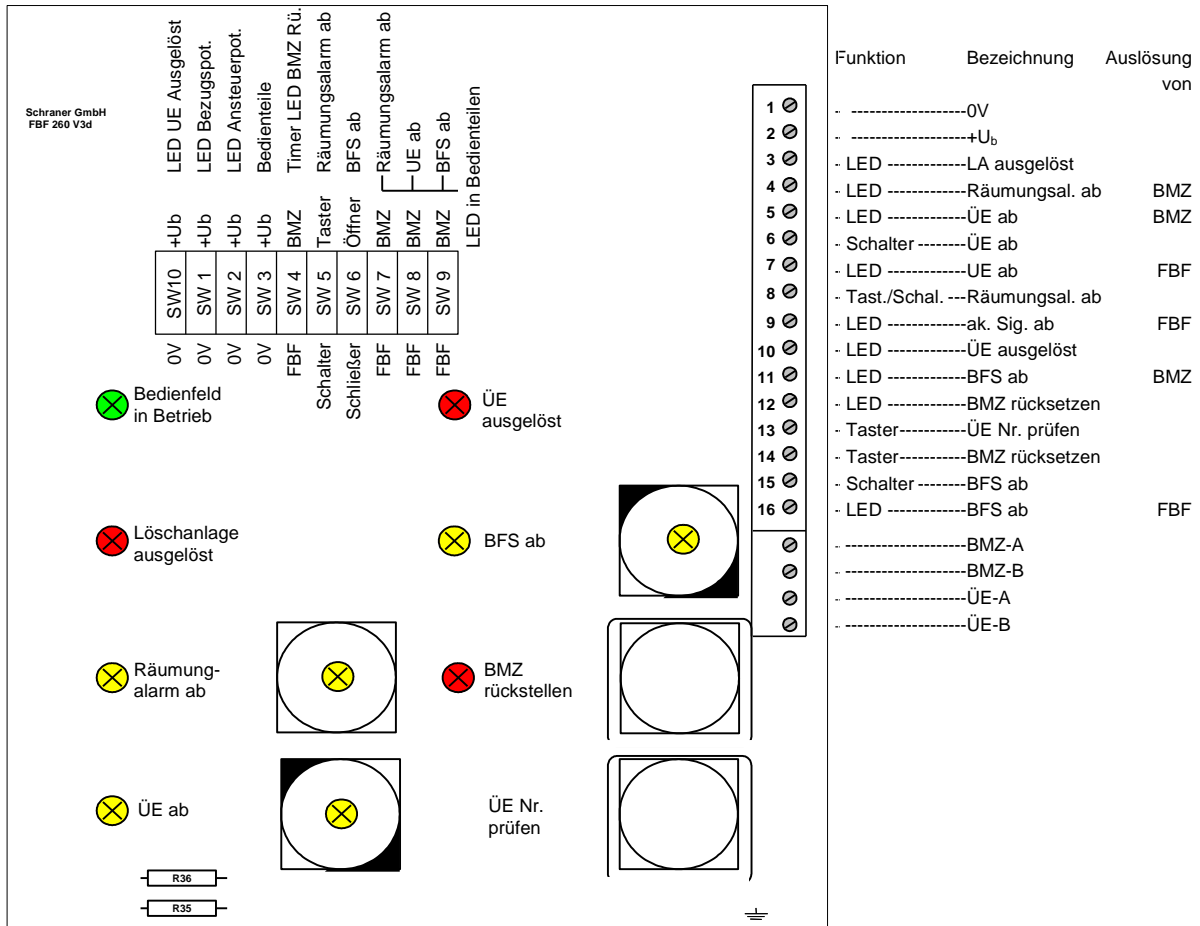


Nehmen Sie die Anpassungsbeschreibung zu Hilfe

- 1) Aktivieren Sie die Betriebs- Spannung für das FBF
→ Im Ruhezustand leuchtet die LED „Bedienfeld in Betrieb“ Grün
- 2) Lösen sie ein Ereignis an der BMZ aus
→ das FBF zeigt diese synchron an
- 3) Lösen sie ein Ereignis am FBF aus
→ die BMZ und das FBF zeigen dies synchron an
- 4) Führen Sie das für alle Felder des FBF durch
→ BMZ und FBF funktionieren wie in **2.2.3.2** beschrieben
 Nun ist das Feuerwehr-Bedienfeld In Betrieb

7 Elektronischer Anschluss

7.1 Leiterplattenlayout



7.1.1 Schiebeschalter (SW)

SW1	LED Bezugspotential für alle LED's außer „ÜE ausgelöst“
SW2	LED Ansteuerpotential für die interne Ansteuerung der LED's in den Bedienteilen
SW3	Ausgangspotential der Bedienteile
SW4	15 minütige Timerfunktion der LED „BMZ rückstellen“ vom FBF (intern) oder von der BMZ (extern)
SW5	Bedienteil „Räumungsalarm ab“ als „Schalter“ (Dauersignal für die BMZ) oder „Taster“ (Impulssignal für die BMZ)
SW6	Bedienteil „Brandfallsteuerungen ab“ als „Schließer“ oder „Öffner“
SW7	Ansteuerung der LED im Bedienteil „Räumungsalarm ab“ vom FBF(intern) oder von der BMZ(extern)
SW8	Ansteuerung der LED im Bedienteil „ÜE ab“ vom FBF(intern) oder von der BMZ(extern)
SW9	Ansteuerung der LED im Bedienteil „BFS ab“ vom FBF(intern) oder von der BMZ(extern)
SW10	LED Bezugspotential für „ÜE ausgelöst“

Für die Anschaltung an eine bestimmte BMZ konfiguriert der Hersteller das FBF vor und stellt eine detaillierte Anschaltung zu Verfügung!

7.1.2 Leiterplatte



7.2 Parallel-Port

Der Parallel-Port verbindet die Klemmpunkte des FBF über ein standardisiertes 26-poliges Flachbankkabel mit einem FAT.

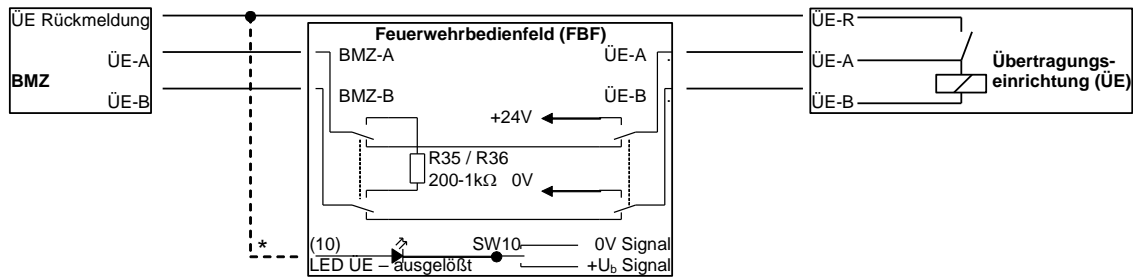


7.3 ÜE-Ansteuerung

7.3.1 ÜE-Ansteuerung vom FBF

Anschaltung der Übertragungseinrichtung über das FBF an die BMZ. Die Zustände „ÜE prüfen“ und „ÜE ab“ schaltet das FBF. Dazu schaltet das FBF intern die Widerstände R35 und R36 an die BMZ (zur Simulation des ÜE-Abschlusswiderstandes an der BMZ).

Für eine 10% Anpassung der Simulationswiderstände R35 und R36 an den ÜE-Abschlusswiderstand werden diese bauseitig entfernt und/oder ausgetauscht



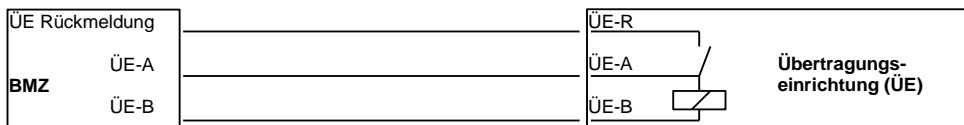
*Wenn die BMZ nicht über einen UE-ausgelöst Ausgang für das FBF verfügt wird die ÜE Rückmeldung direkt an das FBF geschaltet.

Simulation des ÜE-Abschlusswiderstandes

Verwendete Widerstände	Wert	Leistung	Bemerkung
R35 und R36	360 Ω	4W	
nur R35	560 Ω	2W	R36 entfernen
nur R36	1 kΩ	2W	R35 entfernen
R35 und R36 ersetzt	200 Ω bis 300 Ω ab 300 Ω	3W 2W	

7.3.2 ÜE Ansteuerung von der BMZ

Anschaltung der Übertragungseinrichtung direkt an die BMZ. Die BMZ stellt alle LED-Ansteuerungen und Bedienteileingänge für das FBF zu Verfügung.



8 Laufender Betrieb

Das FBF zeigt bestimmte Betriebszustände der Brandmeldeanlage an. Nach dem Öffnen der Gehäusetür kann der Bediener durch Betätigen der Schaltelemente bestimmte Steuervorgänge an der Brandmeldeanlage aus der Ferne vornehmen. Die Anzeigeelemente zeigen dem Bediener bestimmte Zustände der Brandmeldeanlage an und von wo die sie ausgelöst wurden. Die Auslösung kann entweder von der Brandmelderzentrale selber vorgenommen worden sein oder eben durch den Bediener am Feuerwehr Bedienfeld.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehren haben mit dem Feuerwehr-Bedienfeld die Möglichkeit für sie relevanten Steuerungen der Brandmeldeanlage von Ihrer Erstanlaufstelle vorzunehmen und es ist somit nicht notwendig die Brandmelderzentrale direkt zu bedienen.

9 Instandhaltung und Wartung

Hinweis

Um das FBF zu öffnen, benötigen Sie den passenden Schlüssel der in der Regel von der regionalen Feuerwehr verwaltet wird

Beachten Sie, dass es bei Wartungsarbeiten zu Alarmauslösungen kommen kann.

Tragen Sie alle Wartungsarbeiten im Betriebshandbuch der jeweiligen Gefahrenmeldeanlage (GMA) ein.



Achtung

Funktionsstörung durch falsche Instandhaltung möglich.

- Stellen Sie nach Abschluss der Instandhaltungsarbeiten die Ordnungsgemäße Funktion wieder her.
- Prüfen Sie das Feuerwehr-Bedienfeld nach Abschluss der Instandhaltungsarbeiten auf einwandfreie Funktion.



Das Feuerwehr-Bedienfeld besteht aus empfindlichen elektronischen Bauteilen. Beachten Sie bei der Handhabung die allgemein gültigen EMV Sicherheitshinweise.

Instandhaltungs- und Wartungsplan

Die Inspektion und Wartung muss nach DIN 14675 durch eine Fachfirma erfolgen.

Intervall	Wartungsarbeit
Alle 3 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der äußeren Unversehrtheit • Bereitschaftsanzeige der Betriebsanzeige und des Displays
Alle 12 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • Die Funktion aller Anzeige und Bedienteile In Kombination mit der BMZ

Außerplanmäßige Prüfung

Führen Sie nach einem Brandfall bzw. der Benutzung durch die Feuerwehr eine vollständige Funktionsprüfung des Feuerwehr-Bedienfeld durch.

Reparatur und Ersatz von Teilen

Hinweis

Kontaktieren Sie das Kundencenter der Schraner GmbH, um den Austausch von defekten Bauteilen abzustimmen.



10 Außerbetriebnahme

Achtung

Sachschaden durch Unachtsamkeit möglich.

- Legen Sie kleinteile wie Muttern, Unterlegscheiben und Distanzbolzen auf geeignetem Untergrund ab und sichern Sie diese gegen Wegrollen und das diese verloren gehen.
- Sichern Sie das Gehäuse beim Lösen der Befestigungsschrauben gegen Herunterfallen
- Die Feuerwehrschießung ist gesondert zu behandeln, dies Organisation obliegt in der Regel der regionalen Feuerwehr



Um den Feuerwehr-Bedienfeld außer Betrieb zu nehmen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Trennen Sie die Versorgungsspannung des Feuerwehr-Bedienfeld von der BMZ.
 - 2) Sichern Sie den Feuerwehr-Bedienfeld gegen Wiedereinschalten der Versorgungsspannung.
- Nun ist der Feuerwehr-Bedienfeld außer Betrieb genommen

10.1 Demontage

Für die Demontage des Feuerwehr-Bedienfeld gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Trennen Sie die Energieversorgung des Feuerwehr-Bedienfeld
 - 2) Öffnen Sie den Feuerwehr-Bedienfeld
 - 3) Ausbau der Feuerwehrschießung aus dem Kastenschloss
 - 4) Lösen der 4 Verschlussmuttern der Frontplatte
 - 5) Entfernen der Frontplatte
 - 6) Dokumentieren Sie die Anschlüsse des Anschlusskabels auf der Basisplatine und klemmen diese danach alle ab.
 - 7) Lösen der 4 Abstandshalter der Leiterplatte
 - 8) Entfernen der Leiterplatte
 - 9) Lösen Sie die 4 Schrauben zur Befestigung des Gehäuses
 - 10) Führen Sie das Anschlusskabel aus dem Feuerwehr-Bedienfeld Gehäuse
- Nun ist der Feuerwehr-Bedienfeld demontiert

10.2 Lagerung

Um den Feuerwehr-Bedienfeld einzulagern, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Schützen Sie die Leiterplatte gegen Korrosion
 - 2) Verpacken Sie den Feuerwehr-Bedienfeld geeignet
 - 3) Lagern Sie den Feuerwehr-Bedienfeld auf geeignetem Untergrund
 - 4) Sichern Sie den Feuerwehr-Bedienfeld gegen Lagerverwerfung
 - 5) Stellen Sie sicher, dass die Minimale und Maximale Lagertemperatur sowie Luftfeuchte nicht über oder unterschritten wird.
- Der Feuerwehr-Bedienfeld ist eingelagert

10.3 Entsorgung und Recycling

Achtung

Die Entsorgung den Feuerwehr-Bedienfeld richtet sich nach den örtlichen Entsorgungsvorschriften und Umweltgesetzen.

- Bitte entsorgen Sie Elektroschrott nicht im Hausmüll



Hat den Feuerwehr-Bedienfeld das Ende seines Lebenszyklus erreicht, sorgen Sie bei dessen Demontage für eine sichere und fachgerechte Entsorgung, insbesondere der für die Umwelt schädlichen Teile oder Stoffe.

Elektrische und elektronische Altgeräte dürfen nach der europäischen WEEE-Richtlinie nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Deren Bestandteile müssen getrennt der Wiederverwertung oder Entsorgung zugeführt werden. Giftige und gefährliche Bestandteile können bei unsachgemäßer Entsorgung die Umwelt nachhaltig schädigen.

Um Gefahren für die Umwelt zu vermeiden, beauftragen Sie ein zugelassenes Fachunternehmen für die Entsorgung. Hinweise dazu kann Ihnen die örtliche Kommunalbehörde geben.

11 So erreichen Sie uns



Schraner GmbH
Weinstraße 45
91058 Erlangen

www.schraner.de

Zentrale : info@schraner.de
Technik : support@schraner.de
Auftrag : faktura@schraner.de

